

# Wildbader Chronik

**Amtsblatt**  
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags.**  
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- u. Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



**Anzeiger**  
für Wildbad u. Umgebung

**Die Einrückungsgebühr**  
beträgt für die einpaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amtliche Fremdenliste.**

Nr. 95.

Dienstag, den 14. August 1906.

42. Jahrgang.

## Rundschau.

Stuttgart, 10. August. Das Amtsblatt der Kgl. Württ. Verkehrsanstalten erläßt eine Verfügung, betr. den Wegfall des Ankunftsstempels bei Ansichtspostkarten mit schriftlichen Mitteilungen auf der Vorderseite, wonach zur Beseitigung der Klagen darüber, daß durch den Ankunftsstempel die schriftlichen Mitteilungen auf der Vorderseite der Ansichtspostkarten vielfach unleserlich gemacht werden, bestimmt wird, daß Ansichtspostkarten, deren Vorderseite zu schriftlichen Mitteilungen benutzt ist, versuchsweise nicht mehr mit dem Ankunftsstempel zu bedrucken sind.

Stuttgart, 12. Aug. Die Zentralvermittlungsstelle für Obstverwertung gibt auf Grund der Erhebungen des städt. Landesamts nachstehende Zusammenstellung über Obstausfichten in Württemberg; Äpfel stehen sehr gut; nirgends; gut in den Oberämtern Brackenheim, Ehlingen, Heilbronn, Marbach, Stuttgart, Ellwangen, Hall, Dehringen, Weizheim, Vöberach, Laupheim, Leutkirch, Saulgau, Waldsee, Wangen, sehr gering in den Oberämtern Balingen, Calw, Reutlingen, Gaildorf, Heidenheim. Birnen stehen sehr gut; nirgends; gut in den Oberämtern: Ehlingen, Marbach, Stuttgart, Herrenberg, Oberndorf, Ellwangen, Gmünd, Hall, Neresheim, Vöberach, Laupheim, Ravensburg, Saulgau, Wangen; sehr gering in den Oberämtern Maulbronn, Nürtingen und Reutlingen. In den übrigen Oberämtern stehen die genannten Obstsorten mittel bis gering.

Stuttgart, 13. Aug. Im Alter von 63 Jahren ist gestern Oberst a. D. Ed. v. Schmid nach langem Leiden gestorben. Schmid hat die beiden Feldzüge von 1866 u. 1870/71 mitgemacht. Den letzteren als Brigadeadjutant Reitzensteins, wobei er besonders bei Champagne erfolgreich eingriff. Er wurde dafür mit dem Eisernen Kreuz und dem Militärverdienstorden ausgezeichnet. Nach dem Krieg kam er im Lauf der Jahre zum Kriegsministerium, trat aber infolge körperlicher Leiden frühzeitig in den Ruhestand über.

Liebenzell, 9. August. Zweck einer genauen Fremdenstatistik wurde von der Ortspolizeibehörde eine Zählung der Kurfremden angeordnet und am 8. ds. Mts. durch besonders hiezu aufgestellte Zähler mittelst Zählbogen vorgenommen. Diese ergab die Anwesenheit von 909 in der Nacht vom 7.—8. ds. Mts. gleichzeitig hier anwesenden Kurfremden. (1905: 839.)

Waibstadt, 8. Aug. Es dürfte nur wenigen bekannt sein, daß die ersten deutschen Soldaten, welche im deutsch-französischen Kriege in Gefangenschaft gerieten, hier bezw. in hiesiger Gegend zu Hause sind. Es sind dies Herr Tünchermeister Anton Diehm von hier, der als Dragoner gefreiter den berühmten Aufklärungsritt des Grafen Zeppelin mitmachte und der frühere Dragoner Wittmann aus Kälbertshausen. Als die Zeppelinschen von großer französischer Uebermacht plötzlich überfallen wurden, schuß Diehm einen Franzosen nieder und nahm ihm Depeschen ab, die Graf Zeppelin nach seinem Entkommen dem Generalstab übergab. Diehm und Wittmann wurden nach tapferer Gegen-

wehr übermannt und gefangen. Da es unsern Dragonern bei den Franzosen nicht behagte, entschlossen sie sich zur Flucht, welche sie nach nur dreistündiger Gefangenschaft glücklich ausführten. Beide machten den Rest des Feldzuges in Ehren mit und Diehm wurde seitdem wiederholt am Jahrestag des Ueberfalles von seinem früheren Vorgesetzten dem Grafen Zeppelin, mit einem Schreiben bedacht.

Weißach, 13. Aug. Die feierliche Eröffnung der Strohgäubahn „Kornthal-Weißach“ fand heute unter freudiger Teilnahme der beteiligten Gemeinden statt. Die Festgäste sammelten sich kurz vor 10 Uhr auf dem Bahnhof Kornthal, wo Gemeindevorsteher Daur eine kurze Begrüßungsansprache hielt. Um 11 Uhr setzte sich dann der reich geschmückte Festzug in Bewegung. Auf den Stationen Mönchingen, Schwieberdingen, Hemmingen, Heimerdingen, und Weißach fanden kurze Begrüßungsfeiern statt, wobei die Ortsvorsteher der Freude über die Eröffnung der längst schon gewünschten Bahn Ausdruck gaben. Landtagsabgeordneter Immenhöfer gab dem Wunsch Ausdruck, daß die Bahn bald nach Pforzheim fortgeführt werden möge. Staatsrat v. Balz brachte ein Hoch aus auf das Blühen und Gedeihen des Strohgäus. — Die neue Bahn wird morgen dem öffentlichen Verkehr übergeben. Die 22,3 km lange Bahn schließt in Kornthal an die Staatsbahn an, die Strohgäubahnzüge fahren daselbst in den Staatsbahnhof ein, je 3 Züge am Tag werden auf der Staatsbahnstrecke bis Zuffenhausen weitergeführt. Sämtliche Züge führen nur eine Wagenklasse; die württ. Staatsbahnstationen geben direkte Fahrkarten nach sämtl. Stationen der Strohgäubahn aus.

Ulm, 13. August. Spät in der Nacht fand gestern die Preisverteilung für die Teilnehmer an der Korsofahrt und beim Kunst- und Reigenfahren anläßlich des 21. Kongresses der Allg. Radfahrer-Union statt. Für die Korsofahrt erhielten Preise: 1. Preise die Konsulate Augsburg, Pforzheim, Veloziped-Klub Gmünd und Radfahrer-Verein Aalen; 2. Preise Konsulat Heilbronn, Radfahrer-Verein Hagenau, Söflingen, Radfahrer-Klub Neu-Ulm; 3. Preise: Konsulate Heidenheim, Dettau, Radfahrer-Klub Oberhausen. Im Kunstreiten erhielt den 1. Preis der Radfahrer-Verein Hagenau, den 2. Preis das Konsulat Ulm, den 3. Preis das Konsulat Pforzheim. Im Radballspiel bekam der Radfahrer-Verein Hagenau den 1. und das Konsulat Pforzheim den 2. Preis.

Köln, 13. Aug. Der König von Württemberg, der heute vormittag nach Neuwied abgereist war, traf heute nachmittag in Begleitung seiner Tochter, der Erbprinzessin zu Wiesbaden hier ein, um mit ihr dem heutigen Pferderennen beizuwohnen.

— Ueber Romantik am Titisee wird geschrieben: Drei junge Engländer aus vornehmer Familie, der eine soll der Sohn eines Lords sein, verlebten Anfang August eine romantische Woche am Titisee. Dieselben waren per Fahrrad von dem Seebad Ostende in den Schwarzwald gefahren, um in einem Zelte das Leben

von Zigeunern zu führen. Sie bereiteten sich an einem Feuer ihre Speisen selbst ohne jede fremde Hilfe und kauften dazu das nötige Fleisch, Gemüse zc. von den in der Nähe wohnenden Bauern. — Die jungen Leute, welchen dieses Nomadenleben ersichtlich viel Freude bereitet, wurden von den am Titisee sich aufhaltenden Kurgästen fleißig besucht. (Es gehört bekanntlich zu den Gepflogenheiten vieler Amerikaner — auch von dem Präsidenten Roosevelt wird dies erzählt — auf oben geschilderte Art „die Natur zu genießen.“)

— Ueber die neu errichtete **Waldschule** in Mülhausen i. E. wird der „Frl. Ztg.“ aus Mülhausen berichtet: Die Waldschule ist eine Neuerung, die in Nachahmung der in Charlottenburg bestehenden, hier vor einigen Monaten in dem schönen ehemaligen Besitztum einer angesehenen Elsäßer Familie von der Stadt errichtet wurde. Die Einrichtungskosten betragen für die Stadt 7000 Mk. Es werden 100 schwächliche Kinder unterrichtet und tagsüber auch auf städtische Kosten verpflegt. Man rechnet, daß die Ausgaben für jedes Kind sich auf 150 Mk. für 6 Monate beziffern werden, im ganzen also 15 000 Mk. Von ärztlicher Seite wird diese Neuerung sehr günstig beurteilt, da die Schule von blutarmen Kindern besucht wird, denen ein mehrwöchiger Ferienaufenthalt in einem Kurort noch nicht die nötige dauernde Stärkung bringen würde. Die Ergebnisse sind so günstig, daß im Gemeinderat davon die Rede war, im kommenden Jahr 200 Schülern und Schülerinnen die Vergünstigung des Besuchs dieser Schule zu gewähren. Die Unterrichtszeit erstreckt sich für sie nur auf wenige Stunden, während der übrigen Zeit bewegen sie sich im Freien unter den Bäumen oder liegen zum Ruhen in bequemen Stühlen.

München, 13. Aug. Der ehemalige Finanzminister Fehr. v. Nidel wurde gestern wegen eines schweren Unterleibsleidens in die chirurgische Klinik gebracht und es mußte als letztes Rettungsmittel sofort eine Operation vorgenommen werden. Nach Auskunft von kompetenter Seite ist der Zustand des Kranken hoffnungslos.

— Die Firma M. Peterseim in Erfurt ist nun doch in Konkurs geraten, nachdem alle Versuche der drei Inhaber derselben ein Arrangement auf dem Wege der Begründung einer G. m. b. H. zustande zu bringen, sich als erfolglos herausgestellt hatten. Dies Resultat war vorauszu sehen, denn es war doch ein etwas zu ungewöhnliches Experiment, die Unmasse der kleinen Gläubiger mit unter 2000 Mk. Forderungen mit 30 Prozent abspießen zu wollen, den großen aber die volle Befriedigung durch den Beitritt zur G. m. b. H. „in Aussicht“ zu stellen. Daß sich durch den Ausbruch des Konkurses die Aussichten der Buchgläubiger bedeutend verschlechtert haben, ist klar, denn zu der schon erwähnten Unterbilanz, von ca. 192 000 Mk. tritt nun noch der Ausfall bei der Realisierung der Warenbestände, unter denen sich u. a. etwa 18 000 Futterhäuser, 20 000 Glaskäfen, 50 000 Leinwand, 20 000 Weysteine, viele Tausend Dinkel Theodor-Köpfe usw. be-

finden, eintritt und den Peterseim selbst auf ca. 17 000 Mk. schätzt, sodas den Buchgläubigern auf ihre Forderungen von 625 000 Mk. nur eine sehr niedrige Dividende in Aussicht steht.

— Ueber ein grausiges Verbrechen meldet das „Berl. Tageblatt“ aus London: Wie dem „Evening Stand.“ aus Coby in Südafrika gemeldet wird, wurde dort eine Frau verhaftet, die im Verdacht steht, über hundert Kinder umgebracht zu haben. Die Verbrechen wurden durch das Verschwinden eines einjährigen Kindes entdeckt, dessen Leiche später in einem Teiche gefunden wurde. Als der Teich abgelassen wurde, fand man darin über 50 Kinderreste. Die Beschuldigte erklärte, eine ganze Reihe von Frauen namhaft machen zu können, die ähnliche Verbrechen begingen.

### Aus Stadt und Umgebung.

Wildbad, 12. August. Die große Einzuanlagenbeleuchtung mit Feuerwerk und Konzert gab den beiden früheren ausführlich geschilderten nichts nach. Tausende von Tagesbesuchern und Kurgästen hatte das farbenprächtige Schauspiel wieder angezogen. Das Feuerwerk war ein Meisterwerk der Pyrotechnik, das allseitigen Beifall fand. Das Konzert des Kurorchesters konnte man an manchen Plätzen nicht gut hören.

Wildbad, 13. August. Der Turnverein in Wildbad feierte an der großen Eiche am Waldbrande oberhalb der Turnhalle ein Waldfest, das sich guten Besuchs erfreute. Dem Mangel an Tischen und Stühlen wurde dadurch abgeholfen, daß man sich im weichen Moos lagerte. Bei den Klängen der Feuerwehrkapelle, bei ausgezeichnetem Stoff, frisch vom Fass, aus der Rennbachbrauerei, fröhlichem Gesang und turnerischen Spielen blieben die Teilnehmer bis zum Einbruch der Dunkelheit, die dem durch das prächtige Wetter begünstigten Fest ein Ende machte, zusammen.

— An der diesjährigen Vorprüfung zur Baumeisterprüfung haben sich u. a. nachstehende Kandidaten mit Erfolg beteiligt: Hermann Schmid, Sohn des Friseurs Schmid in Wildbad; J. Dffner, Sohn des früheren Kollaborators Dffner in Wildbad; Otto Mayer von Döbel; A. Bürkle von Conweiler.

— Ueber den Ausflug, welchen der Bezirksverein Neuenbürg des Schwarzwald-Vereins kürzlich über den Enzthof hierher unternahm, bringen die Schwarzwaldvereins-Blätter folgenden Bericht: „Die lebhafteste Mithrigkeit in unserem Bezirksverein, welche mit der Uebernahme der Vorstandschaft durch Apotheker Bozenhardt in diesem Frühjahr mit wohlgeplagten Ausflügen eingeleitet hat brachte wieder einen schönen, gelungenen Ausflug, und zwar galt diesmal der Spaziergang dem Kleinental und dem schönen Wildbad. Die Beteiligung war so groß, daß es allein eine Schar von etlichen 50 Neuenbürgern war, die mittags mit dem Zug talaufwärts nach Calmbach fuhren. Das freundliche, helle Sommerwetter begünstigte den Ausflug, und wenn die plöbliche Hitze manchem etwas unbehaglich erscheinen wollte, nahm man sie nach den langen Regenwochen doch gerne in Kauf. Von Station Calmbach ging die stattliche Gesellschaft, verstärkt noch von alten und neuen Mitgliedern aus Höfen und Calmbach auf dem schönen Waldweg an der Ostseite des „Meistern“ entlang nach dem idyllisch gelegenen Kleinental, allwo auf der Wirtschaftsterrasse bei „Frau Hartter“ eine einstündige Rast gemacht wurde. Bevor man sich zum Aufstieg zur Höhe des „Meistern“ anschickte, gab es einige gelungene Gruppenbilder, die man der Photographiekunst des Vorstandes verdankte. Nun ging es auf Zickzackwegen, dem „Niesenstein“ zu. Wer sich aber ein riesiges Gestein vorgestellt hatte, etwa Felsenriesen wie beim Angelstein auf dem Sägekopf bei Waldrennach, oder wie das „Bolzemer Steinmeer“ beim Döbel, der wurde in seinen Erwartungen getäuscht. Doch ist der freie Rasen vor der Waldhütte da oben ein gar einladend Plätzchen zu kurzer Rast, die der Führer zur Aufnahme eines Gruppenbildes getreulich ausnützte. In teilweise steilen, jedoch wohlge-

pflegten Zickzackwegen geht es nun auf der anderen Seite des Niesenberges hinunter ins Tal der Großenz gen Wildbad; wer gedächte auf diesem Pfade nicht der von Uhland poetisch verherrlichten Flucht Graf Eberhard des Greiners vor den Schleglern (1367). In Wildbad endigt der Abstieg gegen das Badhotel. Vor dem letzteren gerade zu Beginn des Abendkonzertes der trefflichen Kapelle angekommen verblieben die Freunde der Musik, in dem bekannten Kreis sich bewegend, über die Dauer des Konzertes, während andere sonstige Unterhaltung suchten, bis man sich programmmäßig um 7 Uhr im „Kühlen Brunnen“ zusammenfand; der durch seine originelle Ausschmückung bekannte Saal daselbst war bald dicht besetzt, ja er reichte nicht aus zur Aufnahme aller Teilnehmer, (wie hätte „Papa Mollke“ sich darüber gefreut!). Unter geselliger Unterhaltung und Gesang war die Zeit zur Abfahrt des letzten Zuges (9.15 abends) herangekommen, der die zahlreichen Teilnehmer wieder nach Höfen, Neuenbürg und Birkenfeld brachte.

— Dieselbe Nummer enthält zwei Bilder der Schutzhütte am Hengstberg nach Aufnahmen von Apotheker Bozenhardt-Neuenbürg mit folgender Beschreibung: Der Hengstberg am rechten Ufer des Enz zwischen Höfen, Calmbach, Schönberg und Langenbrand gelegen, ist mit seinem Höhenzug von 700 m ein günstiger Punkt, um einen einzig schönen Tiefblick in das obere Enzthal von Wildbad bis Neuenbürg zu genießen. Wendet man sein Auge aus dieser Tiefe in die Ferne, so bietet sich demselben eine wundervolle Fernsicht. Ueber die beiden Orte Döbel und Dennach hinweg erblickt man vor sich den langen Höhenzug von der Teufelsmühle bis zum Durlacher Turm, wobei die Berge bei Baden und Herrenalb besonders hervortreten, während der Rhein mit Speyer bei klarem Wetter deutlich sichtbar sind.

Auf diese Fernsicht hat der Bezirksverein Neuenbürg durch Erbauung zweier Hütten schon gegen Ende der 80er Jahre aufmerksam gemacht, die eine am nördlichen Rande des Hengstberges auf Höfener, die andere am südlichen auf Calmbacher Markung errichtet, und ist für die Instandhaltung derselben besorgt. Bei einer Befichtigung dieser beiden Hütten durch den neuen Vorstand wurden obige Bilder aufgenommen.

Neuenbürg, 10. August. Die Bautätigkeit in hiesigem Städtchen ist fortwährend eine sehr rege. 8 Neubauten, darunter 3 größere, sind im Laufe dieses Jahres schon fertig gestellt worden, 2 weitere werden in wenigen Wochen folgen, und in den nächsten Tagen soll nun auch noch mit der Erweiterung unseres städtischen Elektrizitätswerks begonnen werden. Die Beteiligung seitens der Bevölkerung an diesem Unternehmen ist eine weit größere, als man anfangs vermutete. Statt 1200 Flammen, welche vor der Erbauung angemeldet wurden, brennen gegenwärtig nahezu 3000. So erweist sich die Anlage jetzt schon nach kaum 2 1/2-jährigem Betrieb als zu klein. Da wir hier aber auch noch mit der Möglichkeit rechnen müssen, im Sommer infolge von großer Trockenheit und im Winter wegen Eisbildung einen kleinen Wasserstand zu haben, so wäre mit Einziehung einer 2. Turbine, wie zuerst vorgesehen war, nicht vollständig geholfen. Daher entschlossen sich die bürgerlichen Kollegien zur Anschaffung eines Motors mit ca. 100 Pferdekraften.

### Vermischtes.

— (Ein sparsamer Millionär.) Ruffel Sage, welcher vor einigen Wochen gestorben ist, war wohl ein der größten Finanzgenies und einer der reichsten Männer Amerikas. Er war der Typus des alten vorsichtigen Börsianers, der auch noch in die moderne Zeit etwas von dem „alten Geldverleiher“ und Geschäftsmacher mitbrachte. Während der letzten Zeit schloß er nur noch Verträge ab, die eine genaue Klausel im Falle seines Todes enthielten, und ordnete über das Grab hinaus seine finanziellen Angelegenheiten auf das sorgfältigste. Sein hinterlassenes Vermögen wird zwischen 400 und 600 Millionen Mark geschätzt. Der Stolz des Selbmademens war in ihm außer-

ordentlich stark ausgeprägt und der mächtige Multimillionär blieb im Grunde den Prinzipien treu, die einst der sechzehnjährige Laufbursche als seine Lebensmaxime aufgestellt hatte. Alle Feiertage und Ruhepausen erschienen ihm immer als unnütze Zeitverschwendung; er entfesselte einen Sturm der Entrüstung, als er im Jahre 1904 sich ausdrücklich gegen die Berechtigung der Angestellten auf Ferien erklärte. „Die Ferienmode“ so schrieb er, „ist der Auswuchs einer unnormalen und verrückten Geschäftsführung. Wenn ein Mann an seiner Arbeit rechtes Interesse hat und sie liebt, so wird er sich nicht von ihr trennen wollen, und nur die Leute, die ihre Arbeit lieben, werden wirklichen Erfolg haben. Man muß nur seine Zeit einzuteilen wissen, seine Kräfte aufsparen und sich nicht abquälen, dann braucht man keine Ferien. Das sich Abhezen und nicht das Arbeiten macht graue Haare.“ Er habe mit seinen 83 Jahren noch keine Lust nach Ferien verspürt und werde wohl auch noch nicht so bald ein solches Verlangen empfinden. Er lebte nur in seiner Arbeit und sein Vergnügen stand in solchen merkwürdigen Wertkämpfen, wie er z. B. einmal einen mit seiner Rivalin, der Multimillionärin Herby Green, ausführte. Mrs. Green hatte für einen Tag große Abschlüsse vor, aus denen sie beträchtliche Gewinne einnehmen mußte. Sage hatte aber den Ehrgeiz, an demselben Tage mehr zu verdienen, und so verdiente er denn auch 80 000 Mk. in bar, während Mrs. Green es nur auf 52 000 Mk. brachte. Ruffel Sage war stolz auf seine Sparsamkeit; sein größtes Vergnügen war „Geld zu machen“ und das Geheimnis dieser gar nicht alchimistischen Kunst teilte er gerne einem jeden mit: „Jeder Mensch, so meinte er, „soll es sich zur Aufgabe machen, weniger Geld auszugeben als er einnimmt. Dann geht's ihm gut, dann ist er für sein ganzes Leben glücklich, und wenn er nie von diesem Prinzip abweicht, wird er ein reicher Mann.“ Er gab jedenfalls bedeutend weniger aus, als er einnahm. Seine Toilette kostete ihn nicht so viel, als jeden seiner Angestellten. Das Jahr hindurch brauchte er drei Anzüge, von denen jeder vierzig Mark kostete; dafür hielt er sich aber seine Kleider auch gut, bürstete sie sich selbst ab, wobei er besonders sorgfältig auf die Entfernung von Fettflecken achtete, und putzte sich höchst eigenhändig seine Schuhe. Wenn er sich auf dem Broadway eine Zeitung oder zur Erfrischung ein paar Erdnüsse kaufte, dann wartete er geduldig bis ihm der Verkäufer die kleine Münze auf Heller und Pfennig genau herausgegeben hatte. Jeden Tag ging er zum Lunch nach dem Hause der „Western-Gesellschaft“, einer von den 26 Korporationen, deren Direktor er war, denn diese Gesellschaft gewährte ihren Direktoren und Aufsichtsräten täglich ein Frühstück unentgeltlich. Der einzige Luxus, den er sich gestattete, waren Pferde, aber auch dabei war sein größter Ruhm, daß er sie teuer verkaufte und auch damit viel Geld verdiente. Er war ein strenger Presbyterianer und rauchte niemals, trank keine alkoholischen Getränke, weder Wein, noch Liqueure; nur während der ungeheuren Verluste, die er vor etwa zwanzig Jahren hatte und bei denen er an einem Tage einmal 32 Millionen Mark verlor, nahm er des Nachts einen Teelöffel voll Brantwein zu sich. Später hat er diese ungeheuren Summen zwei- und dreifach wieder gewonnen. Der kluge alte Mann, der mit einer eigenstinnigen Hartnäckigkeit seine Ansichten verteidigte und ganz geistreich zu formulieren wußte, hat manche charakteristischen Aussprüche geprägt. So sagte er: „Jeder Dummkopf kann einen Dollar verdienen; aber ihn behalten kann nur der kluge Mann.“ „Die Leute, die nur ihrem Vergnügen leben, machen weder sich noch anderen Leuten Vergnügen.“ „Ein Klub ist ein Ort, für faule alte und für verschwenderische junge Leute geschaffen.“ „Ich gebe den jungen Leuten folgenden Rat, eine gute Kapitalanlage zu finden, dadurch ihr Vermögen zu verdoppeln und dann sich ruhig dem Vergnügen hinzugeben, wie es noch dreimal und viermal im Werte steigt.“ „Verne, dich gut auf Pferde verstehen und sie billig einkaufen, denn ein gutes Urteil über ein Pferd ist ein gutes Urteil über einen Menschen.“

# Amtliches Verzeichnis der vom 11. bis 13. Aug. angemeldeten Fremden.

## In den Gasthöfen.

<b>Gasth. z. gold. Adler.</b>	
Brenner, Frau	Rohrbach
<b>Kgl. Badhotel.</b>	
Stoun, Mrs. M. G.	Newyork
Stoun, Miss G. F.	"
Oulmann, Hr. A.	Neapel
Nieland, Frau Major	Halberstadt
Nieland, Hr.	"
von Ow Wachendorf, Freiherr	Platzhof-Oehriogen
Brechenmacher, Hr. Paul	Friedrichsruhe
von Heigel, Freifrau	Berlin
<b>Gasth. z. Bad. Hof.</b>	
Tanner, Hr. Charles	Chicago
Nussbaum, Hr. Hermann, Kfm.	Stuttgart
Volz, Hr. Gottl., Möbelhändler	Cannstatt
<b>Hotel Belle vue</b>	
Meyer, Hr. Dietrich D.	Bahia Blanca, Arg.
Ohmann, Hr. Hermann	Louisville
Ruedemann, Hr. W.	"
<b>Hotel Graf Eberhard.</b>	
Salomon, Frau mit 2 Kindern	"
<b>Gasth. z. Eisenbahn</b>	
Bemmerer Hr. Th. Installateur	Heilbronn
Zimmermann, Hr. Eugen, Kfm.	Zuffenhausen
Dreifuss, Hr. Fritz, Kaufm.	Mannheim
Dreifuss, Hr. Eugen, Kaufm.	Eberbach
Klatt, Hr. Fr., Rentner mit Frau Gem.	Marienburg
<b>Hotel Klump.</b>	
Galicki, Frau mit Familie u. Bedienung	Köln
von Heigel, Freifrau A.	Berlin
Brüning, Hr. Dr. chir. dent. mit Frau Gem. und Hr. Sohn	Essen
Sasse, Frau Regierungsrat	Arnsberg
Sasse, Frl. Anna	"
Sasse, Frl. Lilli	"
Sasse, Frl. Wilhelmine	"
Sasse, Frl. Maria	"
Hupertz, Frl. Maria	Aachen
Steygmeyer, Hr. Wilh.	Mannheim
Galler, Hr. Eugen mit Frau Gem.	Zürich
Michaelis, Hr. M., Fabrikant	Berlin
Deussen, Frau Kommerzienrat	Krefeld
<b>Gasthaus zur alten Linde.</b>	
Herbster, Hr. E.	Stuttgart
Fischer, Hr. W.	"
<b>Gasth. z. wild. Mann.</b>	
Schwarz, Hr. Ferd. mit Frau Gem.	Renningen
<b>Hotel Palmengarten.</b>	
Baumgärtner, Hr. Josef	Mülhausen-Elsass
Gulke, Hr. N., Dr. med., Assistent der Kgl. chir. Klinik	Berlin
<b>Hotel Post.</b>	
Doetsch, Hr. C., Rechtsanwalt mit Frau Gem. Kind u. Bedienung	Enskirchen
Gössling, Hr. L., Kfm. mit Frau Gem.	"
v. d. Oke, Frau	Egeln-Magdeburg
Metzler, Hr. Wilh., Kaufm.	Hanau
Selten, Frau Jenny	Berlin
Schlokow, Frau Sanitätsrat	Berlin
Lustig, Frl. Adele	Berlin
Schlockow, Hr. Dr. Apotheker	Berlin

Beyer, Hr. J., Gutsbesitzer mit Frau Gem.	Framersheim
Uhry, Hr. Dr., Spitalarzt mit Frau Gem.	Saargemünd
Livegaed, Hr. B. A.	Amsterdam
Rietmeyer, Hr. F. W.	Amsterdam
von Veen, Hr. E.	"
<b>Gasth. z. Ventilhorn.</b>	
Simon, Hr. Heinr. Ferd., Gymnasiast	Tübingen
Wolfanger, Hr. Robert, stud. phil	Sulzbach

## In Privatwohnungen

<b>Villa Augusta.</b>	
Franz, Hr. Kaufmann	Bruchsal
Levi, Hr. mit Frau Gem. u. Söhnchen	Hagenau
<b>Otto Brachhold, Villa Brachhold.</b>	
Dederer, Hr. Otto, Schullehrer	Lennach
Dederer, Frau Berta	"
Seitz, Frl. Frida	Weinsberg
<b>Villa Bristol.</b>	
Schweich, Hr. Louis, Privatier mit Bedien.	Paris
Vogt, Hr. Carl	Iserlohn
<b>Villa Christine.</b>	
Rosenberg, Hr. Heinrich, stud. med.	Berlin
Stühlen, Hr. Peter, Stud. jur.	Köln-Deutz
Stählen, Hr. Franz, Stud. jur.	"
<b>Witwe Chur.</b>	
Eberle, Hr. Gottlieb, Wirt	Cannstatt
Rempis, Hr. Wilh., Bezirksnotar	Blaubeuren
<b>Villa Eberle.</b>	
Brügel, Frl. Marie	Maulbronn
<b>Villa Erika</b>	
Reichner, Frau Amalie	Stuttgart
Sax, Hr. Jakob, Kaufmann	Karlsruhe
Mayer, Frl. Hedwig, Lehrerin	Gelsenkirchen
Simon, Hr. Siegfried, Kfm.	Landau
<b>Schneiderm. Fritz sr.</b>	
Neu, Hr. August, Schreinermeister	Rottenburg
<b>Geschw. Fuchs.</b>	
Amanieux, Hr. Paul mit Familie u. Begl.	Negociant, Pessac-sur-Dordogne, Frankreich
Ohler, Hr. Ernst, Kfm.	Ludwigshafen
<b>Witwe Fuchs.</b>	
Schmid, Hr. Julius, Prokurist	Stuttgart
<b>Konditorei Funk.</b>	
Philipp Hr. E., Kaufm.	Berlin
<b>Jakob Gehbauer, Hauptstr. 11.</b>	
Gerstel, Frl. Minna, Lehrerin a. D. mit Begl.	Stuttgart
<b>Fr. Grossmann Witwe.</b>	
Fiedler, Frau Katharine	Fürth
<b>Sanitätsrat Dr. Haussmann.</b>	
Finckh, Hr. Oberförster	Neuffen
<b>We. Heinrich.</b>	
Bühler, Frau Pauline	Göppingen
Höpfinger, Frl. Maria	Horkheim
<b>Nanette Herzog.</b>	
Köhler, Frau mit Tochter	Stuttgart
<b>Villa Kaiser Wilhelm.</b>	
Madelung, Frau	Gotha
Fischer, Frl.	Gotha
<b>Metzgerm. Kappelmann.</b>	
Lenz, Hr. E., Priv. mit Frau Gem.	Geislingen
Kühfuss, Frau Luise Ww.	Heilbronn
<b>Villa Kiechle.</b>	
Bohlin, Frau Dr.	Stockholm

<b>Villa Krauss.</b>	
Gatter, Hr. Ferdinand, Fabrikant	Gmünd
<b>Bäckerm. Krauss.</b>	
Bräuner, Hr. Stadtpfeger	Weikersheim
<b>Villa Ladner.</b>	
Schroers, Frau Carl Emil	Bockum
Meinicke, Hr. C., Bergrat	Zellerfeld
Opitz, Hr. Landgerichtsdirektor	Berlin
Funke, Hr. Clemens, Prokurist	Stuttgart
<b>Villa Lichtenstein.</b>	
Gellhorn, Hr. mit Fr. Gem. u. Sohn	Stuttgart
<b>Villa Mathilde.</b>	
Metz, Frl. Selma	Frankfurt
<b>Freifrau v. Moltke.</b>	
Eberhard, Frau Anna m. Frl. Tochter	Schorndorf
<b>Villa Mon Repos.</b>	
Frankenstein, Hr. Dr., Rechtsanwalt u. Notar mit Frau Gem., Sohn u. Tochter	Bielefeld
<b>Villa Montebello.</b>	
Eichler, Hr. Oberleutnant	Dresden
<b>Villa Fritz Rath.</b>	
Ruffler, Frau Anna	Heilbronn
Stahl, Frau Mina	Pforzheim
<b>Villa Karl Rath.</b>	
Eisenmann, Hr. Kfm. mit 2 Töchtern	Antwerpen
Steigerwald, Hr. S., Kaufmann	Frankfurt
Sturm, Hr. J. Kaufmann mit Frl. Tochter	Hardheim
<b>Sattlerm. Rometsch.</b>	
Knittel, Hr. Chr. Sparkassenrechner	Wismar
<b>Fr. Dan. Schmid.</b>	
Knödler, Hr. Schultheiss a. D. mit Frau Gem. u. Tochter	Ludwigsburg
<b>Carl Schober, Gärtner.</b>	
Sitzler, Frau Emma	Karlsruhe
<b>Villa Schönblick.</b>	
Stricker, Hr. Julius, Rektor mit Fr. Gem. u. Sohn	Barmen
Otte, Hr. Paul, Magistratssekretär	Berlin
Castner, Hr. Rudolf	Mailand
<b>Villa Treiber.</b>	
Peters, Hr. J. Kaufmann m. Frau Gem. u. Tochter	Göttingen
Zucker, Hr. stud. jur.	Hannover
<b>Kfm. Treiber</b>	
Kieser, Hr. Kaufmann	Buchau
Sarrazin, Hr. J., Professor am Kgl.-Gymnasium	Düsseldorf
<b>Fr. Treiber-Engmann.</b>	
Herbster, Frau Marie We., Privatiere	Schw. Gmünd
<b>Villa Viktoria.</b>	
Geczynski, Hr. Leo, Fabrikant	Berlin
Voelcker, Hr. Georg, Kaufmann	Wien
<b>Haus Waldheim.</b>	
Hamm, Hr. Georg, Holz. mit Familie	Mainz
Steinberg-Helbing, Frau Jenny, Privatiere mit Kind	Chemnitz
<b>Schneidermstr. Zieffe.</b>	
Hassler, Frau Luise, Witwe mit Tochter	Freiburg i. B.
Zahl der Fremden . . . . .	11 571

## Concert-Programm des Kurorchesters

Dienstag, den 14. August

abends 8 1/2 Uhr (Trinkhalle)

- |  |                 |
|--|-----------------|
| 1) Huldigungs-Marsch (an König Ludwig II.)                           | R. Wagner       |
| 2) Ouverture z. Op. „Toll“   | Rossini         |
| 3) Erinnerung a. d. Gletschergarten in Luzern                        | Kéler-Béla      |
| 4) Paraphrase über das Preislied a. „Die Meistersinger von Nürnberg“ | Wagner-Wilhelmi |
| (Solo-Violine Herr Konzertmeister Hassfurter)                        |                 |
| 5) „Capriccio Italien“. Suite  | Tschaikowsky    |
| 6) Marche Hongroise (Ung. Marsch) aus Faust's Verdammung             | H. Berlioz      |

Mittwoch, den 15. August 1906

morgens 8-9 Uhr.

- |   |                 |
|---|-----------------|
| 1) Choral: Christ ist erstanden                   |                 |
| 2) Ouverture z. „Athalia“                         | Mendelssohn     |
| 3) „Polarstern“ Walzer                            | Waldteufel      |
| 4) Sinfonie Nr. 2 op. 36 (D dur) III. u. IV. Satz | L. v. Beethoven |
| a) Scherzo (Allegro). b) Allegro molto.           |                 |
| 5) Serenade                                       | Opitz           |
| 6) „Lob der Frauen“, Mazurka                      | J. Strauss      |
| <b>vormittags 11-12 Uhr. (Anlagen)</b>            |                 |
| 1) Schlaraffen-Marsch                             | L. Kempter      |

- |  |                |
|--|----------------|
| 2) Ouverture z. Op. „Le voyage en Chine“ | Bazin          |
| 3) „Wiener Lieder“, Quadrille            | Horny          |
| 4) Polonaise Nr. 2                       | Frz. Liszt     |
| 5) Fantasie a. d. Op. „Freischütz“       | C. M. v. Weber |
| 6) „Gesucht und gefunden“, Galopp        | Heyer          |

Abends 6-7 Uhr (Kurplatz)

- |   |            |
|---|------------|
| 1) Festmarsch   | Turnbull   |
| 2) Thüringer Fest-Ouverture                                       | C. Lassen  |
| 3) „Myrthenblüten“ Walzer   | J. Strauss |
| 4) „Col Nidrei“ Adagio für Violoncello nach hebräischen Melodien“ | M. Bruch   |
| (Solo-Cello Herr Echinger)  |            |
| 5) Fantasie a. „Der fliegende Holländer“                          | R. Wagner  |
| 6) Slavischer Tanz No. 1  | Dvorák     |

Donnerstag, den 16. August 1906

morgens 8-9 Uhr (Trinkhalle)

- |  |                 |
|--|-----------------|
| 1) Choral: Was Gott tut, das ist wohlgetan   |                 |
| 2) Ouverture z. Op. „Das Leben für den Czar“ | Glinka          |
| 3) „Meine Göttin“ Walzer                     | Morena          |
| 4) Variationen a. d. Serenade opus 25        | L. v. Beethoven |
| 5) a) 2 norwegische Tänze                    | M. Raebel       |
| 1. Springtanz. — 2. Halling                  |                 |
| b) Marsch                                    | W. A. Mozart    |
| 6) „Die Libelle“ Mazurka                     | J. Strauss      |



Wildbad, den 14. Aug. 1906.

## Todes-Anzeige.



Verwandten und Bekannten machen wir hiemit die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Vater, Groß- und Schwiegervater, Bruder Schwager und Onkel

### Friedrich Rometsch

Privatier

heute früh 3 Uhr nach längerem schweren Leiden im Alter von 69 Jahren sanft verschieden ist.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: **Donnerstag**, nachmittags 4 Uhr.

## Freiwillige Feuerwehr Wildbad.

Die Beerdigung des verstorbenen Inhabers vom Feuerwehrdienstehrenzeichen!

### Fritz Eitel

Dienstmann



findet am **Mittwoch, den 15. August**, nachmittags 5 Uhr statt, wozu die Kameraden um 3/45 vor dem Trauerhause antreten.

Den 13. August 1906.

Das Kommando.

## Militärverein Wildbad

„Königin Charlotte“.

Heute früh ist der Kamerad

### Fritz Eitel

Dienstmann

gestorben und findet dessen Beerdigung am **Mittwoch, den 15. August**, nachmittags 5 Uhr statt.

Hiezu tritt der Verein um 3/45 Uhr vor dem Rathause an und bittet um recht zahlreiche Beteiligung.

Den 13. August 1906.

Der Vorstand.

In obstarmen Jahren gibt es zur Herstellung eines vorzüglichen, gesunden und billigen **Haustrunkes** keinen besseren Ersatz als:

Jul. Schraders Mostsubstanzen in Extraktform.

Port. zu 150 und 50 Lit. in Wildbad bei **Anton Heinen**.

Neuenbürg: Apotheker **Botzenhard, Franz Andras, jr.**

## Stuttgarter Kaufhaus

### Pforzheim

Inh. Ferd. Schäfer. Ecke Marktplatz u. Schlossberg.

Moderne Damenkleiderstoffe, Manufaktur-, Damen- und Kinder-Konfektion

Fertige Betten. Anfertigung ganzer Brautausstattungen von einfach bis feinst.

Eigene Fabrikation von Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche, Schürzen, Röden und Kinderkleidchen etc.

Jeder Gartenbesitzer sollte sofort Preisliste über meine großart. beliebt. automatisch gehenden

## Gartenschaukeln

verlangen, ebenso über klappbare Gartenmöbel, Ruhestühle, Leitern etc.

Ph. Wörner, Holzwarenfabr. Fornsbad, Württemb.

Telefon Nr. 33

## Göppinger Staufbrunnen

(nicht zu verwechseln mit dem Göppinger „Sauerbrunnen“)

ausgezeichnete einheimische Heilquelle, welche nach der chemischen Analyse den bekannten Quellen von Vichy, Fachingen, Obersalzbrunn etc. ebenbürtig ist. Rein alkalischer Säuerling von ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen bei Krankheiten des Nahrungskanals und der grossen Unterleibsdrüsen, speziell bei Katarrhen des Magens und Darmes, bei nervöser Magenverschleimung und Verstopfung; ferner bei Erkrankung der Leber- und Gallenwege, Gallensteine, bei Gicht sowie chronischen Katarrhen der Blase und Nieren.

In den Apotheken und Mineralwasserhandlungen zu haben. Wo nicht vorrätig, direkter Bezug von der Quelle.

In Bad Ueberkingen stets in frischer Füllung zum Kurgebrauch vorhanden.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Wildbrett, Wildbad.

Forstamt Meistern.

## Schlagraum-Verkauf.

Samstag den 18. August vormittags 8 Uhr

auf der Forstamtskanzlei aus Abt. 1, Scheurengrund Abt. 2, Auckhalde Abt. 3, Blumenauerteich Schlagraum geschätzt zu 250 Wesseln.

**Asphaltpappe, „Sturm“-Asphaltpappe, Carbolinum, Dachlack, Holzcement**

liefert billigst

Würt. Theor. u. Asphaltgeschäft **Wilh. Volz, Feuerbach** Kgl. Hoflieferant

Wildbad.

## E. Bittel, Dentist

König-Parlstraße 62 1 Tr. (neben der Apotheke.)

Sprechstunden an Wochentagen 8-12 Uhr und 2-7 Uhr, Sonntags 8-12 Uhr.

Gerolsteiner Sprudel



Nur echt mit dem Stern.

Tafelwässer I. Ranges.

Hauptniederlage

Fr. Schmid, Wildbad.

Washwindmaschinen  
Mangen  
Messerputzmaschinen  
Saftpressen  
Beerenmühlen  
Teigrührschüsseln  
Spätzlesmaschinen

empfiehlt zu Fabrikpreisen.

Fr. Treiber.

Gute Limburgerkäse das Pfund zu 34 und 36 Pfg. sehr gute

Ernte-Schweizerkäse das Pfd. zu 55 und 58 Pf. versendet von ca. 30 Pfund an gegen Nachnahme

G. W. Schmid, Saulgau Württemberg.

## Dada

Bergmann u. Co., Radebeul ist das beste **Saarwasser**, verhindert **Saarandruck**, beseitigt **Kopfschuppen**, stärkt die **Kopfnerven**, erzeugt einen kräftigen **Saarwuchs** und erhält dem Haar die **ursprüngliche Farbe**, à Fl. M. 1.50 und 2.20 bei **Chr. Schmid, Friseur, König-Karlstr.**

## Kgl. Kurtheater.

Direktion: Intendantrat P. Liebig.

Dienstag, den 14. August 1906.

## Die Grosstadtluft.

Schwank in 4 Akten von O. Blumenthal und G. Kadelburg.

Mittwoch, den 15. August

## Der Salontyroler.

Lustspiel mit Gesang in 4 Akten von G. v. Moser.

## Hotel Uhlandshöhe.

Inhaber: W. Blumrath, Traiteur.

Calmbacherstrasse. 10 Minuten vom Bahnhof

Empfehle meinen

### vorzüglichen Mittagstisch

à Mk. 1.50 — im Abonnement Mk. 1.40. —

Freie Omnibusfahrt hin und zurück ab Kutscherplatz (Trinkhalle) 11 Uhr 45; ab Uhlandshöhe 1 Uhr 30.

Elegant möbl. Zimmer. Mässige Preise. Auswählreiche Abend-Platten.

— Prompte Bedienung. —

Ziehung garantiert 16. August. 1496 Geldgewinne mit 40000 Mk. bar.

Grosse Waldstetter

## Geld-Lotterie

Hauptgewinne bar: Mk. 15000, 5000, 2000, 1000 etc.

Originallose 1 Mk., 13 Lose 12 Mk., Porto u. Liste 25 Pfg.

empfiehlt J. Schweickert, Generalagent, Stuttgart, Marktstrasse 5. Hier bei Carl Wilh. Bott.

## Kaiser-Borax

Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser.

Das unentbehrlichste Toilettemittel, verschönert den Teint, macht **zarte weisse Hände**.

Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pf.

Toilett-Taschent-Parfum, in Flacons zu M. 1.- u. M. 2.50.

Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

# Amtliches Verzeichnis der vom 10. bis 11. Aug. angemeldeten Fremden.

Kurgäste und Fremde werden zur Vermeidung von Verzögerungen in der Bestellung ihrer Postsachen dringend ersucht, sofort nach Ankunft ihre Wohnung zur Kenntnis des Kgl. Postamts zu bringen und nach Möglichkeit dafür zu sorgen, dass ihre Postsachen in die Wohnung adressiert werden. Postlagerndsendungen werden in die Wohnung bestellt.

## In den Gasthöfen.

<b>Hotel Belle vue</b>	
Böhmig, Hr. M.	Dresden
Hunt, The Revnd. R. Walter	Reading
Wulfing, Hr. E.	Barmen
<b>Hotel Graf Eberhard.</b>	
Habenstein, Hr. Friedr. m. Fr. Gem.	Leipzig
Story, Hr. Heinrich	Berlin
<b>Gasth. z. Eintracht.</b>	
Cranz, Frl. Eugenie	Esslingen
Krämer, Hr. K., Bauunternehmer	Gablenberg
Röhm, Hr. J., Zimmermeister	Gablenberg
Link, Hr. Wilh., Beamter	Stuttgart
<b>Gasth. z. Eisenbahn</b>	
Buck, Frl. N.	Gernsbach
Heintz, Fr. Dr.	Gernsbach
Maysenhölder, Hr. Gottl., Zust.-Beamter	Schw. Hall
Schönhardt, Hr. Musikdirektor	Reutlingen
<b>Hotel Klumpp.</b>	
de Douvres, Monsieur le Baron	Paris
Jacobi, Hr. H. Direktor	Hamburg
Joachim, Hr. Hermann m. Fr. Gem.	Berlin
Morgan, William, Esq.	London
Raphael, Herbert H. Esq. M. P.	London
Raphael, Mrs. and attendants	London
Trimborn, Frau Nic. Rentnerin	Köln a. Rh.
Girscher, Frau	"
Wahl, Hr. Felix	Dortmund
Wimelbacher, Mrs. Sig.	New York
Wimelbacher, Miss Edith and nurse	New York
Heymann, Mrs. Henrietta	New York
Lueys, Mr. and Mrs.	Bruxelles
<b>Hotel z. g. Löwen.</b>	
Kautter, Frau Rechtsanwält	Kirchheim u. T.
<b>Hotel Maisch.</b>	
Merkle, Hr. Jos., Kaufmann	Göppingen
Reiff, Hr. A., Reallehrer	Stuttgart
Stricker, Hr. Rektor m. Fr. Gem. u. Sohn	Barmen
<b>Gasth. z. wild. Mann.</b>	
Volz, Hr. Gottlob, Möbelhändler	Cannstatt
<b>Hotel Post.</b>	
Schlote, Frau Louise	Göttingen
Peters, Frl. Elfriede	Göttingen
<b>Gasth. z. g. Ross.</b>	
Glück, Frau Johanna, Privatier	Ludwigsburg
Glück, Hr. Moritz, Kaufmann	Ludwigsburg
Abraham, Hr. Sig., Kaufmann	Heilbronn
Heilbronner, Hr. Kfm.	Stuttgart
Schlumberger, Hr. Fr., Kfm.	Frankfurt a. M.
<b>Hotel Russischer Hof</b>	
Brodmann, Frl. L.	Hamburg
Kreutzer, Hr. H., Privatier	Frankfurt a. M.
Loysel, Mons. Jacques	Paris
Loysel, Mme.	Paris
Maiweg, Hr. G., Stadtrat m. Fr. Gem. und Kinder	Dortmund
Schröter, Hr. Bürgermeister m. Fr. Gem.	Obercassel
Ihring, Hr. Brauereibesitzer mit Frau Gem. und Sohn.	Lich
<b>Hotel Schmid z. g. Ochsen.</b>	
Bauer, Frau Eduard, Fabrikantengattin	Mannheim
Bettloff, Hr. W., Oberlehrer	Neunkirchen (Bez. Trier)
Kröll, Frl.	Worms
v. Tischowitz, Hr. Hauptmann m. Fr. Gem.	Karlsruhe
<b>Gasth. z. Sonne.</b>	
Striebel, Frau E.	Cannstatt
Grözinger, Hr. G., Fabrikant	Reutlingen
Maier, Hr. M., Schultheiss	Gültstein, O.A.
Votteler, Hr. P., Fabrikant	Reutlingen
<b>Restauration Toussaint</b>	
Schrott, Frau	München
Schrott, Hr. Kaufmann	München
Woerner, Hr. mit Frau Gem.	Würzburg

<b>Hotel Weil.</b>	
Marx, Hr. Ludwig, Kaufmann	Cöln
<b>In Privatwohnungen</b>	
Kutscher <b>Alber.</b>	
Ebinger, Frl. Binchen	Ober-Otterbach (Pfalz)
Ebinger, Frl. Elisabeth	"
<b>Villa Bachofer.</b>	
von Cancrin, Hr. E., Landwirt	Neuffen
von Guttenberg, Hr. Rudolf, Major a. D.	München
von Schmid, Frau Anna, Privatier	München
Vaihinger, Hr. Oberamtspfleger m. Fr. Gem.	Göppingen
Witwe <b>Bosler</b> , Löwenbergstr. 155.	
Müller, Frau Pfarrer Kirkel-Neuhäusel, Pfalz	"
<b>Chr. Bott</b> , Hauptstr. 89.	"
Schelling, Hr. Obersekretär m. Frau Gem.	Annweiler, Pfalz
Schreinerstr. <b>Brachhold.</b>	
Bausch, Hr. Jakob, Professor	Kempfen, Rhein
<b>Christof Collmer.</b>	
Eppe, Hr. Josef, Oekonom	Friedrichshafen
<b>Diakonissenstation.</b>	
Reichert, Frau Zugmeistersgattin	Ulm
<b>Haus Drebingen.</b>	
Schaal, Hr. Mehlhändler	Oberurbach
Schlessinger, Frau Maria mit Söhnchen	Oehringen
<b>Reinhold Eisele.</b>	
Kurz, Frau Susanna	Mannheim
<b>Ernst Blumenthal</b> , Kaufm.	
Gutmann, Hr. N. Kaufmann	Hainsfarth
<b>Villa Erika</b>	
Sailer, Hr. Regierungsfeldmesser mit 2 Frl. Töchter	Strassburg
Fecht, Frau Mina	Strassburg
Sailer, Frl.	Strassburg
Fischer, Hr. Sägewerksbesitzer	Stuttgart
Simon, Hr. Max, Kaufmann	Frankfurt a. M.
Simon, Hr. S. Kaufmann	"
Geschwister <b>Freund.</b>	
Burghardt, Hr. A. Kaufmann	Zweibrücken
<b>Villa Fürst Bismarck.</b>	
Loeb, Hr. Max, Kaufmann	Mutterstadt
Loeb, Hr. Adolf, Kaufmann	"
Mürle, Frau Fabrikant mit Söhnchen	Pforzheim
Keller, Hr. Wilhelm, Kaufm.	Frankfurt a. M.
<b>Heinrich Greiner.</b>	
Saalheimer, Frau Clara, Kaufmannsgattin	Würzburg
Saalheimer, Hr. Moritz, Kaufmann	"
Flaschnerm. <b>Grossmann.</b>	
Dannecker, Frl. Maria, Lehrerin	Nordheim b. Heilbronn
<b>Stadtpfarrer Hammer.</b>	
Schwarzbach, Frau Leutnant Ostrau b. Filehne	"
Schmitz, Hr. Dr., Professor	Luxemburg
Bauwerkmeister <b>Hammer.</b>	
Neber, Hr. Georg, Kaufmann	Blaufelden
Mehle, Hr. Heinrich, Kaufmann	Göttingen
<b>Villa Hauselmann.</b>	
Rigand, Hr. Paul	Obercassel-Düsseldorf
Bettger, Frau Clara	"
Schlote, Frau Louise, Gutsbesitzersgattin	Göttingen
Becker, Frau Rosa	München
Schomburgk, Hr. H. G. Kaufm. m. Fr. Gem.	Leipzig
<b>Villa Haussmann.</b>	
Wagner, Frau Professor	Berlin
Wolff, Frau A.	"
Wagner, Hr. G., Dr. jur.	"
<b>Villa Helene.</b>	
Drakenfeld, Fr. L. mit Frl. Tochter	Wiesbaden
<b>Villa Johanna.</b>	
Schwarz, Hr. Oberförster a. D. mit Frau Gem.	Stuttgart
Bachert, Frl. Else	"
<b>Villa Kaiser Wilhelm.</b>	
Rumschisky, Frau Kaufmann mit Frl. Tochter	Riga (Russland)

Wilke, Hr. Paul, Kaufmann	Berlin
Hunold, Hr. Hotelier	Frankfurt a. M.
<b>Pauline Kappelmann We.</b>	
Geitz, Hr. Karl, Lehrer	Nürnberg
<b>Villa Karlsbad.</b>	
Michel, Hr. Eugen mit Fr. Gem.	Frankfurt a. M.
<b>Villa Kiechle.</b>	
Rahlwes, Hr. L., Hotelbesitzer	Mülheim a. Rh.
<b>Villa Krauss.</b>	
Hilpert, Hr. Franz, Theaterdirektor	München
Liebmann, Hr. S., Bankier mit Frau Gem.	"
2 Söhnen und Tochter	Straubing
Severin, Hr. Albert, Baurat	Grünberg i. Schl.
Schmid, Hr. G., Fotograf	Urach
Damenschneider <b>Kuch.</b>	
Hutten, Hr. Robert mit Frau Gem.	Rosenheim
<b>Marie Leberherz.</b>	
Krauth, Frau Mina	Pforzheim
Witwe <b>Mayer</b> , Oldenburgstr. 52.	
Bernhardt, Hr. Carl, Privatier und Stadtrat	Nagold
<b>Villa Montebello.</b>	
Spratt, Miss Grace	New-York
<b>Adolf Pfau</b> , Bäcker.	
Geibel, Frau M.	Auerbach-Hessen
Kuhn, Frau L.	"
Stern, Frl. Terese	Ölnhausen
Hofbäcker. <b>Pfau We.</b>	
Herth, Frl. Anna	Frankfurt
<b>Karl Pfeiffer</b>	
Bollmann, Hr. J. S., Fürstl. hohenz. Kutscher	Sigmaringen
<b>Villa Karl Rath.</b>	
Eisenmann, Hr. Kfm. mit 2 Töchtern	Antwerpen
Steigerwald, Hr. S., Kaufmann	Frankfurt
Sturm, Hr. J. Kaufmann mit Frl. Tochter	Hardheim
<b>Georg Rath</b> , Villa Rath.	
Rudolsheim, Hr. Dr. S. A. mit Frau Gem.	Holland
<b>Christian Rath.</b>	
Stern, Frau Maria	Mannheim
Bädd. <b>Rometsch.</b>	
Wottle, Hr. Anton mit Frau Gem.	Pforzheim
<b>Chr. Schmid</b> , König-Karlstr. 71.	
Heer, Hr. Karl	Nellingen
<b>Fr. Schmid</b> , Schreiner.	
Kolb, Frau Prof. mit Frl. Tochter	Schw. Hall
Zeiger, Frau	Heilbronn
<b>M. Schmid</b> , König-Karlstr. 70.	
Schmidt, Hr. W., Fabrikant mit Familie	Lippstadt i. Westf.
Fr. <b>Sofie Schobert</b> , Villa Elsa.	
Reichert, Frau Brauereibesitzer	Oehringen
<b>Anna Schwäble</b> Witwe.	
Stoll, Frau Fabrikant	Reutlingen
Esslen, Frl.	"
Zerrath, Frau	"
<b>Rud. Schweizer</b> Witwe.	
Vogt, Hr. Hans, Kaufmann	Berlin
<b>Villa Toussaint.</b>	
Bock, Frau Heinr.	M. Gladbach
Kögel, Frau, Privatier	Mannheim
Bies, Frau mit Sohn u. Bedienung	Mannheim
Leonhard, Frl	Mannheim
<b>W. Ulmer</b> , Villa Haisch.	
Endriss, Hr. Chr. mit Frau Gem.	Göppingen
Malerm. <b>Wacker</b>	
Herbst, Hr. C., Privatier	Rothenburg a. Tauber
Daerle, Hr. Gg., Privatier	Michelstadt, Hessen
Bäcker. <b>Zielfe.</b>	
Mayer, Hr.	Dürkheim
<b>Herrnhilfe.</b>	
Heisserer, Karl	Strassburg
Krämer, Katharine	Stuttgart
<b>Krankenheim.</b>	
Kurz, Max	Willfingen
Späth, Kreszenz	Gablenberg
Walcher, Margarete	Esslingen

Zahl der Fremden . . . . . 11 413



